

Man and nature

Unterrichtsbeispiel im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Die Arbeit mit den Fachtexten „Man and Nature in the Nilgiris in South India“ wird als Unterrichtsbeispiel für das Fach Englisch vorgestellt im „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 2. akt. und erw. Aufl. 2016 (S. 164 ff.), erstellt von Kultusministerkonferenz (KMK) und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Diese Anleitung zitiert in Teilen das Unterrichtsbeispiel.

In den Texten lernen die Schüler/innen die Herausforderungen kennen, welche sich in den südindischen Nilgiri-Bergen aus verschiedenen Perspektiven für nachhaltige Entwicklung stellen. Diese sind:

- der Natur- und Umweltschutz in den Nilgiri-Bergen mit ihrer reichhaltigen Flora und Fauna, zahlreichen endemischen Arten und den größten Einzelpopulationen von Elefanten und Tigern in Indien;
- die Beachtung der Rechte der Adivasi (Indigenen) für den Zugang zu Land und Wald und eine gleich-berechtigte Teilhabe an sozialer und ökonomischer Entwicklung;
- die sozioökonomische Bedeutung der Nilgiri-Berge als wichtigstes Teeanbaugebiet Südindiens und zunehmend als Tourismusdestination;
- eine zunehmende Bevölkerung in den Nilgiri-Bergen und ein steigender Bedarf an für Landwirtschaft und Infrastruktur genutztem Land.

Die Schüler/innen lernen die lokale Nichtregierungs-organisation The Shola Trust kennen, welche an Strategien zur Lösung dieser Herausforderungen für nachhaltige Entwicklung arbeitet.

Möglicher Ablauf

Teile der Unterrichtseinheit:	Medien/ Methoden:	Ziel:
[A] Lead-in	Fotos, Aufgaben	Einführung in das Thema
[B] Main part	Texte, Karte, Aufgaben (Arbeit mit Texten, Videos, Internetrecherche, Interviews)	Verstehen der Situation, Analyse der Konflikte, Erkennen von Lösungsmöglichkeiten
[C] Functionalizing phase	Präsentationsmethoden (Rollenspiel, Ausstellung, Powerpoint-Präsentation, Kampagne)	Umsetzen der Erkenntnisse, ganzheitliche Lernerfahrungen

Das Unterrichtsprojekt basiert auf dem Dreischritt:

- Lead-in:** Informationen mit Fotos und Basistexten zu den südindischen Nilgiri-Bergen und den dortigen Adivasi, gemeinsame Projektplanung mit Zielvereinbarung;
- Main part:** Textarbeit; Aufgaben, Materialvorschläge und eigene ergänzende Recherchen der Lerngruppen, Zusammenstellung der Ergebnisse;
- Functionalizing phase:** kritische Reflexion mit dem Ziel, „Handlungsmöglichkeiten“ zu eruieren; Publikation der Ergebnisse.

Dieser Ablauf kann auf eine in sich abgeschlossene Unterrichtseinheit von 90 min oder auf ein längeres Unterrichtsprojekt angewandt werden. Nur ein Teil der in diesem Material enthaltenen Texte und Aufgaben können in 90 min bearbeitet werden. Der inhaltliche Bogen sollte aber dennoch, wie im Material aufgebaut, vollzogen werden, um die gewünschten Lerneffekte zu erzielen. Der Teil [A] wird im Plenum behandelt. Die Aufgaben im Teil [B] werden v.a. in Lerngruppen erarbeitet, können aber auch im Plenum oder in Einzelarbeit bearbeitet werden. Der Teil [C] kann als Arbeit der Gesamtgruppe oder von Kleingruppen organisiert werden. Der Schwerpunkt der Selbstaktivität der Schüler*innen liegt im Präsentations-Teil [C].

Fachunterricht Englisch Sekundarstufe Klassen 10 bis 12



Fotos: Adivasi Munnetra Sangam (links) & Adivasi-Tee-Projekt

Impressum:

Adivasi-Tee-Projekt/ Adivasi-Kooperationsprojekt e.V.
Gertrud-Bäumer-Straße 17, 59174 Kamen
verantwortlich für Konzeption & Text: Petra Bursee
in Kooperation mit: Adivasi Munnetra Sangam
& The Shola Trust (Indien)
www.adivasi-tee-projekt.org



Hinweise:

Seitenanordnung: **Heftversion**.
Drucken Sie die Seiten doppelseitig auf A3, falten Sie die einzelnen Blätter auf A4 und legen Sie die Seiten als Broschüre ineinander.
Die Informationen zur Situation vor Ort beruhen auf Interviews mit und Erfahrungen von unseren indischen Partner/innen bzw. Adivasi (Ureinwohner/innen) in den südindischen Nilgiri-Bergen.
Vielen Dank für Ihr Feedback. Unsere Materialien sind kostenfrei.
Herzlichen Dank für Ihre Spende für unsere Bildungsarbeit.

Gefördert von:

Gefördert von Brot für die Welt mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes.
Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ.



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Adivasi-Kooperationsprojekt e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Geldgeber und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Man and Nature in the Nilgiris in South India

Didaktische Anleitung

Unterrichtsmaterial für den Lernbereich Globale Entwicklung

Man and nature

Dieses Unterrichtsmaterial

Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass sie in 90 min durchgeführt werden kann, aber auch zu einer längeren Projekteinheit ausgebaut werden kann, wenn weitere Aufgaben bearbeitet werden oder verwandte Themen unserer englischsprachigen Unterrichtsmaterialien kombiniert werden. Dieses didaktische Material gibt dazu Hinweise.

Für Ihre Unterrichtseinheit stellen wir Ihnen Fotos und eine Karte der Nilgiri-Berge zur Verfügung.

Als Download oder zur Ausleihe steht Ihnen unser Unterrichtsmaterial kostenfrei zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Spende zur Kofinanzierung unserer Bildungsarbeit, Stichwort: „Spende ATP-Bildungsarbeit“.

Download, weitere Materialien und Anregungen zur Weiterarbeit, unseren Kontakt für Ihre Fragen und das Spendenkonto finden Sie unter:

www.aidivasi-tee-projekt.org

Unser Kontakt mit Adivasi in den südindischen Nilgiri-Bergen

Das Adivasi-Tee-Projekt, getragen vom gemeinnützigen Adivasi-Kooperationsprojekt e.V., unterhält seit 1994 eine Partnerschaft zu einem Netzwerk von Adivasi (indischen Ureinwohner*innen) in der Gudalur-Region der südindischen Nilgiris-Berge im Nordwesten des Bundesstaates Tamil Nadu.

Einerseits unterstützen wir als kleines Projekt nachhaltige Entwicklung vor Ort, indem wir mit Spenden, Fairem Handel und Austausch die zahlreichen Aktivitäten der 15.000 Adivasi unterstützen, die in Selbsthilfe und mit indischen Aktivist*innen in ca. 300 Dörfern stattfinden.

Andererseits möchten wir nachhaltige Entwicklung fördern durch unsere Bildungsarbeit hier. Angelpunkt für unsere Materialien und Veranstaltungen sind die Umwelt- und Lebensbedingungen in den südindischen Nilgiris-Bergen, insbesondere der Adivasi.

Lernbereich Globale Entwicklung

„Das übergeordnete Bildungsziel im Lernbereich Globale Entwicklung besteht darin, grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Gestaltung des privaten und beruflichen Lebens, für die Mitwirkung in der Gesellschaft und die Mitverantwortung im globalen Rahmen zu erwerben.“

zit. aus „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 2. akt. und erw. Auflage, 2016, S. 18

Unser Unterrichtsmaterial möchte Sie als Lehrkraft unterstützen, Themen globaler Entwicklung in den Fachunterricht Englisch – auch in den englischsprachigen Fachunterricht Erdkunde, Wirtschaft, Ethik, Religionslehre, Soziologie, Gemeinschaftskunde, Gesellschaftslehre – einzubeziehen. Insbesondere folgende der im Orientierungsrahmen (Seite 97) genannten Themenbereiche werden in diesem Unterrichtsmaterial aufgegriffen:

- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse
- Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen
- Globale Umweltveränderungen
- Demografische Strukturen und Entwicklungen

Ziele dieses Unterrichtsmaterials

Anhand der Inhalte des Unterrichtsmaterials und im Rahmen der Anwendung und Vertiefung englischer Sprachkenntnisse

ERKENNEN die Schüler*innen

die komplexe Bedeutung der südindischen Nilgiri-Berge für die Artenvielfalt, als angestammten Lebensraum indischer Ureinwohner*innen, als bedeutsamen Wirtschaftsraum und erkennen die Herausforderungen der Region durch invasive Arten, Tourismus und die Fragmentierung von Land

und

BEWERTEN die Schüler*innen

die Interessen der Akteure und die Möglichkeiten, den Herausforderungen der Region zu begegnen.

Es werden Anregungen für das

HANDELN der Schüler*innen

gegeben, verschiedene Entwicklungsaspekte im Blick zu behalten und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Man and nature

Möglicher Ablauf: [B] Main part

- ◆ For the project suggested you can focus on one or more tasks. Decide on your contribution first before you get to work in groups. Find ways to organize and present your results.

Task 7

- a) Sustainable development aims to balance the contradicting interests of people, environment and economy: Economic activity and growth shall be possible, but shall not destroy environment or livelihoods of the local population. Analyse the situation of the Nilgiri hills according to the information given in the text passages and further material available.
- b) Present the different, sometimes contradicting interests of
 - the British colonial power,
 - the adivasi living in the Nilgiri hills for generations,
 - people moving into the Nilgiri hills from other parts of India,
 - tea estate owners,
 - Tourists,
 - environmentalists.

Note that individuals in these groups may have different interests from the majority of their group; include this aspect in your presentation as much as possible.

Task 8

- a) If you want to work more with films, watch some scenes of „Mine: Story of a sacred mountain“ at the following link:

<http://www.survivalinternational.org/films/mine>

The adivasi of the forests in this area of Central India try to save their mountains from a big international company that plans to mine bauxite in the area. A fight for survival has begun.

- b) Do extra research on the Internet to get further information and collect arguments for and against industrializing an area where environment is quite intact and local people manage to secure their livelihood.

Task 9

- a) Look at the adivasi in India and give an overview of the history, cultures and living situations of indigenous people of India. There is plenty of information on the Internet, so it may be helpful to look at the main aspects for an idea and then research it.

For a start go to <http://en.wikipedia.org/wiki/Adivasi>

- b) Explain what strikes you most.

Task 10

- a) Look at the adivasi in the South Indian Nilgiri hills and give an overview about their history, cultures and living situations.

For a start go to: www.accordweb.in and www.thesholatrust.org

- b) Do a survey on the adivasi of the Nilgiri hills. Take authentic individual perspectives from local people into account.

- Think of relevant questions that help you to explore what (young) people from the Nilgiri hills think about their everyday lives and other aspects your group is interested in.
- Click on <http://www.aidivasi-tee-projekt.org> for help to get in personal touch.
- Click on <http://www.aidivasi-tee-projekt.org> for using existing utterances from adivasi in videos and texts.

Group the responses and prepare a short summary of your findings.

Möglicher Ablauf: [C] Functionalizing phase

- ◆ Present your ideas for a sustainable development in the Nilgiri hills as an example to make sustainable development possible.

Task 10

You may

- a) think of dialogues for the different protagonists (see task 4) and perform a roleplay.
- b) make an exhibition. Decide on the aspects you want to cover and work out ways of presenting information to the visitors (short texts, posters, hang up pictures, diagrams and maps). You may add a short powerpoint presentation that runs automatically.
- c) design a campaign for your fellow students to support adivasi. First define your specific task.

Man and nature

Möglicher Ablauf: [B] Main part

- ◆ Read the text passages „Man and Nature in the Nilgiris in South India“. They describe the geography and the inhabitants of a region in Southern India and tell you about changes that have taken place in this area as well as about current challenges.

Afterwards we are going to plan our project.

Task 1

- a) Read the texts „History“ (text 1) and „Geography and wildlife“ (text 2).
- b) Note down the information given about the following aspects:
- the influence of British colonial rule on the Nilgiri mountains,
 - the typical and unique landscape of the Nilgiri mountains,
 - the ecological importance of the Nilgiri mountains.

Task 2

- a) Read the text „Original inhabitants“ (text 3).
- b) Note down the information given about the following aspects:
- the original inhabitants of the Nilgiri mountains and their link to the forest,
 - the migration into the Nilgiri mountains and the relation of the immigrant population groups to the forest,
 - why and how life of the adivasis has changed.

Task 3

- a) Read the text „Indigenous communities and tolerance“ (text 4).
- b) Note down the information given about the following aspects:
- why and how the attitude of indigenous people towards wildlife and nature is distinct from that of other communities,
 - Ramesh's attitude and reaction towards a wild elephant in his settlement,
 - other examples for wildlife tolerant behaviour of the adivasis in Gudalur town.

Task 4

- a) Read the text „Challenges faced in the region“ (text 5).
- b) Note down the information given about the following aspects:
- the environmental problems of Eukalyptus and Lantana as invasive species,
 - the pros and cons of tourism in the region,
 - why human-wildlife conflicts are increasing as a result of land fragmentation.

Task 5

- a) Read the text „The Shola Trust“ (text 6).
- b) Note down the information given about the reason and strategies of The Shola Trust:
- to protect the shola forests of the region,
 - to promote the use of biochar in the region,
 - to help adivasi communities to make furniture out of Lantana wood,
 - to help treat injured snakes and other wildlife found in human habitation,
 - to promote ecotourism in the region.

Task 6

- a) Look at the „Map of the Nilgiris“ on page 6 and describe what you see.
- b) Link the information of the map to the information given in the texts about
- the influence of British colonial rule on the Nilgiri mountains,
 - why and how life of the adivasis has changed,
 - why human-wildlife conflicts are increasing as a result of land fragmentation.

Man and nature

Kompetenzraster

In der Arbeit mit diesem Unterrichtsmaterial sollen die Kernkompetenzen 1, 4, 6, und 11 des Lernbereichs Globale Entwicklung gefördert werden. Die in der Tabelle aufgeführten drei Anforderungsstufen beschreiben die Niveaus im Hinblick auf Leistungsbewertungen und Rückmeldungen an die Schüler*innen. Durch die jeweiligen Rahmenbedingungen können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Sie müssen ggf. durch spezifische fachliche und überfachliche Anforderungen ergänzt werden.

Spezifische Kompetenz	Fachliche Kompetenz	Anforderungsstufe 1 (minimal)	Anforderungsstufe 2	Anforderungsstufe 3 (maximal)
Die Schüler/innen und Schüler können (weitgehend) in der Zielsprache...				
1. ... relevante Informationen zu den Adivasi beschaffen.	1.1, 1.2., 1.3, 1.4	... sich auf das Thema einlassen und Informationen hierzu erschließen und wiedergeben.	... unterschiedliche fremdsprachliche Texte heranziehen, inhaltliche Zusammenhänge erklären, Vergleiche herstellen und in die Thematik einordnen.	... gesammelte Informationen überprüfen, hinsichtlich ihrer Bedeutung beurteilen und strukturieren.
2. ... postkolo-niale Lebens-welten und Handlungsebenen in der Adivasi-Kultur unterscheiden.	4.1, 4.2, 4.3	... Möglichkeiten der individuellen und kollektiven Einflussnahme erkennen und benennen.	... am Beispiel der Adivasi verschiedene Formen der Einflussnahme erläutern und zu deren Folgen in Beziehung setzen.	.. am Beispiel der Adivasi die Tragweite von möglichen Stabilisierungen bei gesellschaftlichen Entwicklungsprozessen analysieren und darstellen.
3. ... Fragen der Adivasi-Kultur und ihres Bemühens um Selbstbehauptung kritisch reflektieren und dazu Stellung beziehen.	6.1, 6.2, 6.3, 6.4	... Beispiele für die Bedrohung von Menschenrechten nennen und zu Maßnahmen für deren Wahrung Stellung nehmen.	... die Bedeutung der Rechte der Adivasi erklären und sich mit internationalen Vereinbarungen auseinandersetzen; sie können Maßnahmen zu deren Sicherung erörtern.	... am Beispiel der Adivasi zu Fragen der Menschenrechte sowie Kinderrechte Stellung nehmen und diese kritisch bewerten; sie können internationale Abkommen interpretieren und Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung benennen und bewerten.
4. ... zu dem Adivasi-Tee-Projekt Kontakt aufnehmen und sich an den Projektaktivitäten beteiligen.	11.1, 11.2	... Aktionen zur Zusammenarbeit mit dem Adivasi-Tee-Projekt darstellen und gemeinsame Interessen benennen.	... am Beispiel des Adivasi-Tee-Projekts Gedanken zur Lösung von Entwicklungsproblemen herausarbeiten und Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Entwicklung untersuchen.	... am Beispiel des Adivasi-Tee-Projekts Aktionen zur Lösung von Umweltproblemen wertend vergleichen und damit verbundene soziale Fragestellungen diskutieren; sie können eigene Beteiligungsmöglichkeiten darstellen.

Man and nature

Möglicher Ablauf: [A] Lead-in



1. You travel to the city of Bangalore (about 8.5 million inhabitants) with a bustling atmosphere and economy.



2. You travel further South to Mysore (900,000 inhabitants) with a famous palace and many Indian and foreign tourists.



3. You pass the Mudumalai Tiger Reserve in the Nilgiris. You may see tigers and deers, elephants or bears.



4. During dry season you have to take special care to help to prevent forest fires. Do not stop to watch wild animals.



5. You reach Gudalur in the Nilgiris (50,000 inhabitants). Since the area is attractive due to the cool climate and fertile soil, more people are moving here.



6. You travel further along street villages in the Nilgiri hills.

photos 1 to 6: Adivasi-Tee-Projekt

Man and nature

Möglicher Ablauf: [A] Lead-in

photos 7 & 8: Adivasi-Tee-Projekt
photos 9 & 10: Adivasi Munnatra Sangam



7. The region is characterized by agriculture. Here you see areca nut plantations and rice fields among other plants.



8. The main economy of the Nilgiri area is tea cultivation. You can see small tea gardens as well as large plantations.



9. Many of the adivasi villages are close to the remaining forests. Forest products play an important role in the livelihood of the adivasis.



10. The life of the adivasis is changing. This adivasi family in a remote village is member of the local adivasi network AMS which works to implement the rights of the adivasi.

A. Lead-in:

We are going to learn about the challenges faced in the region of the South Indian Nilgiri hills.

★ „Adivasi“ (also: „adivasis“) are the indigenous people of India. The term „adivasi“ literally means „first inhabitants“ in English.

Tasks:

- Recall what you already know about
 - India and the people living there,
 - indigenous people of India – or of those of other parts in the world,
 - about global environmental problems and the challenges of sustainable development.

- Look at the photos and read the descriptions.
- Describe the travel in your own words. To help you may check the travel route or further information on a map or use the internet.
 - Imagine a travel from the nearest city in Germany to your home town or village. Identify differences and similarities to the travel shown in the photos here.
 - Explain how the surrounding changes from the city of Bangalore to the adivasi village. Can you identify three main geographic characteristics of the region?
 - Think of our subject of man and nature in the Nilgiri area. What might be challenges for the region?